

Verordnung

Inkrafttreten:

01.10.2011

vom 5. September 2011

zur Änderung des Reglements über das öffentliche Beschaffungswesen (Schwellenwerte)

Der Staatsrat des Kantons Freiburg

gestützt auf Anhang 2 der Interkantonalen Vereinbarung vom 25. November 1994 über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) zu den Schwellenwerten und Verfahren im von Staatsverträgen nicht erfassten Bereich;

auf Antrag der Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektion,

beschliesst:

Art. 1

Das Reglement vom 28. April 1998 über das öffentliche Beschaffungswesen (SGF 122.91.11) wird wie folgt geändert:

Art. 41 Abs. 1

¹ Ein Auftrag kann nach dem freihändigen Verfahren vergeben werden, wenn er unter:

- a) 150 000 Franken liegt für Bauaufträge für den Ausbau;
- b) 100 000 Franken liegt für Lieferaufträge;
- c) 300 000 Franken liegt für Bauaufträge für den Rohbau;
- d) 150 000 Franken liegt für Dienstleistungsaufträge.

Art. 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2011 in Kraft.

Der Präsident:
E. JUTZET

Die Kanzlerin:
D. GAGNAUX